

## 94. Rätsel.

Er wandelt still und ganz allein  
Des Nachts umher beim Sternenschein,  
Nur selten auch am hellen Tag,  
Doch immer dann ganz bleich und schwach.  
Bald nimmt er ab, bald nimmt er zu  
Und findet nimmer Rast noch Ruh'.

## 95. Die Sterne.

1. Siehst du? Schon steckt dort oben  
Gott seine Lichter an,  
Damit das Kind auch abends  
Den Himmel sehen kann,

2. Den schönen blauen Himmel  
Mit seinem gold'nen Mond,  
Wo mit den lieben Engeln  
Der ew'ge Vater wohnt.

3. Und wie die hellen Sterne  
So freundlich und so licht,  
So schaut er selbst hernieder  
Mit mildem Angesicht.

4 Die Himmelslichter glänzen  
Hindurch die ganze Nacht. —  
Und ruhst du tief im Schlummer,  
Der Vater droben wacht.